

ELISABETH PLATTNER

ERZIEHUNGSNOT
IN ELTERNHAUS UND
SCHULE

Eine Hilfe
im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

HERDER-BÜCHEREI

INHALT

<i>Vorwort.</i>11
<i>Erkenntnis aus eigenem und fremdem Erleben.</i>13
<i>Veranlagung und Umwelt.</i>19
Verschiedene Veranlagung 19. Der Kampf gegen Anlagen 22 Ausgleichende Lenkung der Langsamen 23 Ausgleichende Lenkung der allzu Lebhaften 27	
<i>Die Wurzeln des Gehorsams.</i>30
Was ist Gehorsam? 30 Drei Früchte des Mißtrauens 33 Zweifel 37 Eine Dorfschule 37 Gesundes Schulleben 42 Bittere Wirklichkeit 44 Das entscheidende Glied der Kette 45 Vertrauen und Wille 47 Der Beitrag des Willens 48	
<i>Die Gabe des Vertrauens.</i>50
Lohnender Mut 50 Übertragung des Vertrauens 53 Gefährliche Vertrauensseligkeit 54 Erzieher auf der Goldwaage 57 - „Freiwilliger Zwang“ 61 ' Das Wunder 63 Das größere Wunder 66 Bitte um Unterricht 68 Schuleintritt ohne Zuversicht 70 Erwachendes Zutrauen 71 Schwache Vertrauensgrundlage 75 Schulbedingte Störungen 80 Nervöses Versagen 82 Hilflosigkeit 85 Gottvertrauen 88 Kinderfragen 91 Lückenbüßer 94 Besänftigung 95 Anerkennung 96 Wie gewinnt man Vertrauen? 9?	
<i>Der Segen des Vertrauens.</i>102
Überwundener Erziehungswahn 102 Schlüsselkinder 105 Wildlinge 109 Geschonte Nerven 111 Erprobte Nerven 112 Verbrauchte Nerven 115 Lachendes Verständnis 116 Notwendige Strenge 117 Öl im Getriebe 119 Angeblich schuldlos 126 Tatsächlich schuldlos 128 Petzen 132 Überrumpelt oder über-	

zeugt? 134 Erlösendes Gewitter. 136 Auf halbem Weg 138 Gefühlsbetontes Donnerwetter 141 Ärger 143 Frechheit — ein Spiegel 145 Geheilte Frechheit 147 Bestrafte Frechheit 151 Erfolg und Mißerfolg 153 Der Segenskreis 155 Vertrauen auf Vorschuß 157 Bitte um Hausaufgaben 161 Zeitmangel 162 Geborgenheit 166 Rückfall 171 Bosheit 171 Antwort auf das Schicksal 173 Schund 176 Schundverseuchte Klassen 179 Zwang als Heilmittel 181 Gesundung 183

Schluß und Ausblick 186